

Vorgestellt ...



A. Brik



R. Klajn



I. Marek



L. S. Cederbaum



U. Diebold

Hirata-Preis für Ashraf Brik

Ashraf Brik (Technion) wurde der 11. Hirata-Preis verliehen. Diesen Preis vergibt das Institute of Transformative Bio-Molecules (ITbM) der Universität Nagoya seit 2004 zum Gedenken an den Organiker Yoshimasa Hirata (Universität Nagoya) an herausragende Nachwuchswissenschaftler in der organischen Chemie. Brik wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Excellent Young Scientist Prize der israelischen chemischen Gesellschaft erhalten hatte.^[1a] Brik gehört dem International Advisory Board des *Asian Journal of Organic Chemistry* an. Seine Zuschrift über ubiquitinyliertes und glycosyliertes H2BIS erscheint in dieser Ausgabe.^[1b]

Liebig-Vorlesung: Rafal Klajn

Rafal Klajn (Weizmann-Institut der Wissenschaften) wurde von der Liebig-Vereinigung für Organische Chemie der GDCh zur Liebig-Vorlesung eingeladen. Damit wird ausgezeichneten (in der Regel ausländischen) Nachwuchswissenschaftlern eine Vortragsreise zu einer Reihe von deutschen Universitäten und Forschungsinstituten ermöglicht. Klajn studierte an der Universität Warschau und promovierte 2009 bei Bartosz A. Grzybowski und J. Fraser Stoddart an der Northwestern University. Danach wurde er Senior Scientist (Assistentenprofessor) am Weizmann-Institut. Er interessiert sich für die Synthese und die zentralen Eigenschaften anorganischer Nanopartikel, speziell für ihre chemischen Reaktivitäten und Selbstorganisationseigenschaften. Seine Veröffentlichung über die lichtinduzierte Selbstorganisation von Nanopartikeln wird auf dem Titelbild dieser Ausgabe vorgestellt.^[2]

Chaim-Weizmann-Preis für exakte Wissenschaften für Ilan Marek

Ilan Marek (Technion) wurde von der Stadtverwaltung von Tel Aviv-Jaffa dieser Preis für seine Beiträge zur organischen Synthese verliehen. Details zu Mareks Laufbahn und Forschungsinteressen können in seinem Autorenprofil in diesem Heft gefunden werden.^[3a] Außerdem hat er in der *Angewandten Chemie* ein Editorial über die Chemie in Israel veröffentlicht.^[3b] Marek ist Mitglied der Editorial oder International Advisory Boards der *Angewandten Chemie* sowie von *Chemistry—A European Journal* und dem *European Journal of Organic Chemistry*.

Neue Mitglieder der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Die Leopoldina hat kürzlich mehrere neue Mitglieder gewählt, und wir stellen hier diejenigen vor, die Autoren, Gutachter oder Mitglieder in redaktionellen Beiräten der *Angewandten Chemie* und ihrer Schwesterzeitschriften sind.

Lorenz S. Cederbaum (Universität Heidelberg) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er die Ehrendoktorwürde des Technion erhalten hatte,^[4a] mit der nicht nur seine wissenschaftlichen Errungenschaften in der Chemie und Physik, sondern auch seine enge Beziehung zu Israel und dem Technion gewürdigt wurden. Vor kurzem erschien in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit von ihm über den Mechanismus der durch ein einzelnes Elektron ausgelösten *cis-trans*-Isomerisierung.^[4b]

Ulrike Diebold (Technische Universität (TU) Wien) studierte an der TU Wien und promovierte dort 1990 bei Peter Varga. Danach ging sie als Postdoc zu Theodore E. Madley an die Rutgers University, und 1993 wechselte sie an die Tulane University in New Orleans. 2010 kehrte sie an die TU Wien zurück und ist dort heute Professorin für Oberflächenphysik. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Oberflächenphysik von Metalloxidmaterialien. Sie untersucht die Eigenschaften gut definierter Oberflächen auf atomarer Skala mithilfe von Rastersonden- und spektroskopischen Techniken. In der *Angewandten Chemie* hat sie das Einfangen von Ladungen in TiO_2 -Anatas beschrieben.^[5] Diebold erhielt außerdem von der Europäischen Akademie der Wissenschaften die Blaise-Pascal-Medaille in den Materialwissenschaften für ihre herausragenden Beiträge und ihre Führungsrolle auf diesem Gebiet.

Christian Hertweck (Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie, Hans-Knöll-Institut, und Universität Jena) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis erhalten hatte.^[6a] Kürzlich hat er in *Chemistry—A European Journal* den Malleobactin-Weg beschrieben.^[6b] Hertweck gehört dem Editorial Advisory Board von *ChemBioChem* an.

Franc Meyer (Universität Göttingen) studierte an der RWTH Aachen und promovierte dort 1993 bei Peter Paetzold. Nach einem Postdoktorat bei Peter B. Armentrout an der University of Utah ging er zur Habilitation zu Gottfried Huttner an die Universität Heidelberg. Nach dem Abschluss der Habilitation im Jahr 2000 wurde er 2001 Professor für anorganische Chemie an der Universität Göttingen. Im Mittelpunkt seiner Forschung stehen die bioanorganische, die Organometall- und die Magnetochemie sowie die bioinspirierte Katalyse. In *Chemistry—A European Journal* erschien vor

kurzem eine Arbeit von ihm über Cobalt(II)-triamidosulfonat-Komplexe,^[7a] und sein Microreview über synthetische Modelle von zweikernigen Metalloenzymen wurde auf einem Titelbild des *European Journal of Inorganic Chemistry* vorgestellt.^[7b] Meyer war 2009–2013 Mitglied des International Advisory Board des *European Journal of Inorganic Chemistry*.

Ralph Weissleder (Massachusetts General Hospital und Harvard Medical School) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er in den Internationalen Beirat der *Angewandten Chemie* aufgenommen wurde.^[8a] In *ChemMedChem* hat er über den ¹⁸F/¹⁹F-Austausch in BODIPY-Farbstoffen berichtet.^[8b] Weissleder gehört außerdem dem Editorial Advisory Board von *ChemistryOpen* an.

Otto-Hahn-Preis für Jürgen Troe

Dieser mit 50 000 € dotierte Preis wird alle zwei Jahre von der Stadt Frankfurt, der GDCh und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft an herausragende Forscher, abwechselnd Chemiker und Physiker, verliehen. 2015 geht die Auszeichnung an Jürgen Troe (Universität Göttingen) für seine grundlegende Forschung zur Reaktionskinetik. Troe studierte an den Universitäten Freiburg und Göttingen und promovierte 1965 an letzterer bei Wilhelm Jost und Heinz Georg Wagner. Nach einem kurzen Forschungsaufenthalt in den USA kehrte Troe nach Göttingen zurück und habilitierte sich dort 1968 bei Jost und Wagner. 1971 wurde er Professor für physikalische Chemie an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne, und 1975 wechselte er als Professor für physikalische Chemie und Direktor des Instituts für Physikalische Chemie nach Göttingen, wo er bis zu seiner Emeritierung 2008 blieb. 1990–2008 war er zudem Direktor der Abteilung für Spektroskopie und photochemische Kinetik am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen. Seit 2008 hat er eine Niedersachsenprofessur an der Universität Göttingen inne. Sein Interesse gilt der Reaktionskinetik, der Spektroskopie, der Photo- und der Atmosphärenchemie. Im *Israel Journal of Chemistry* hat er die Photodissociation von Diiodmethan beschrieben.^[9]

Blaise-Pascal-Medaille in Chemie für Herbert W. Roesky

Herbert W. Roesky (Universität Göttingen) wird diese Auszeichnung der Europäischen Akademie

der Wissenschaften für das Jahr 2015 verliehen, und zwar für die außergewöhnliche Originalität und Kreativität seiner anorganisch chemischen Forschung. Roesky, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er den Heinrich-Roessler-Preis erhalten hatte,^[10a] gehört zu den eifrigsten Autoren der *Angewandten Chemie* und hat zudem an vier Büchern mitgewirkt, die bei Wiley-VCH erschienen sind. In seiner jüngsten Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* befasst er sich mit den katalytischen Eigenschaften von Aluminiumhydriden.^[10b]



C. Hertweck



F. Meyer

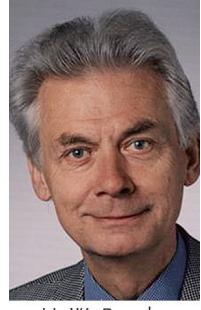


R. Weissleder



© Irene Böttcher-Gajewski, MPG

J. Troe



H. W. Roesky

- [1] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 1515; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 1545; b) M. Seenaiah, M. Jbara, S. M. Mali, A. Brik, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 12374; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 12551.
- [2] D. Manna, T. Udayabaskararao, H. Zhao, R. Klajn, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 12394; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 12571.
- [3] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 12207; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 12375; b) I. Marek, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 3754; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 3828.
- [4] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 5792; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 5892; b) S. Klaiman, L. S. Cederbaum, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 10470; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 10616.
- [5] M. Setvin, X. Hao, B. Daniel, J. Pavelec, Z. Novotny, G. S. Parkinson, M. Schmid, G. Kresse, C. Franchini, U. Diebold, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 4714; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 4804.
- [6] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 2588; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 2624; b) J. Franke, K. Ishida, C. Hertweck, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 8010.
- [7] a) E. Carl, S. Demeshko, F. Meyer, D. Stalke, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 10109; b) K. E. Dalle, F. Meyer, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2015**, 3391.
- [8] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 38; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 40; b) E. J. Keliher, J. A. Klubnick, T. Reiner, R. Mazitschek, R. Weissleder, *ChemMedChem* **2014**, *9*, 1368.
- [9] C. Grimm, M. Kling, J. Schroeder, J. Troe, J. Zerbs, J. Schroeder, J. Troe, *Isr. J. Chem.* **2003**, *43*, 305.
- [10] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 11935; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 12101; b) Z. Yang, M. Zhong, X. Ma, S. De, C. Anusha, P. Parameswaran, H. W. Roesky, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 10225; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 10363.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201508166

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201508166